

**Fachbereich
Jugend, Familie und Soziales**

Fachpolitisches Controlling

**Bericht über die Erziehungshilfen
im I. Quartal 2006**

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE HINWEISE.....	<u>1</u>
2	ERZIEHUNGSHILFEN IM I. QUARTAL 2006.....	<u>1</u>
2.1	BESTAND DER ERZIEHUNGSHILFEN AM 1. JANUAR 2006.....	<u>2</u>
2.2	NEUZUGÄNGE IM I. QUARTAL 2006.....	<u>2</u>
2.2.1	NEUZUGÄNGE IM I. QUARTAL 2006 NACH ALTERSGRUPPEN.....	2
2.2.2	NEUZUGÄNGE IM I. QUARTAL 2006 NACH ERZIEHUNGSHILFEN.....	2
2.3	ABGESCHLOSSENE ERZIEHUNGSMABNAHMEN IM I. QUARTAL 2006.....	<u>3</u>
2.3.1	ANZAHL DER ABGESCHLOSSENEN ERZIEHUNGSMABNAHMEN (ANZAHL DER KINDER) IM I. QUARTAL 2006 NACH ALTERSGRUPPEN	3
2.3.2	ANZAHL DER ABGESCHLOSSENEN ERZIEHUNGSMABNAHMEN (ANZAHL DER KINDER) IM I. QUARTAL 2006 NACH HILFEARTEN	3
2.3.3	DAUER DER ABGESCHLOSSENEN ERZIEHUNGSMABNAHMEN	3
2.4	ANZAHL DER ERZIEHUNGSHILFEFÄLLE AM 31. MÄRZ 2006 NACH HILFEARTEN UND VERÄNDERUNGEN SEIT DEM 1. JANUAR 2006.....	<u>4</u>
2.5	FÄLLE IN BEARBEITUNG IM I. QUARTAL 2006.....	<u>6</u>

Hilfen zur Erziehung I. Quartal 2006 Auswertung der eigenen Geschäftsstatistik

1 Allgemeine Hinweise

Folgende Erziehungshilfen werden ausgewertet:

§ KJHG	Hilfeart
§ 30	Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer
§ 31	sozialpädagogische Familienhilfe ¹
§ 32	Erziehung in einer Tagesgruppe
§ 33	Vollzeitpflege in einer anderen Familie (ab März 2003)
§ 34	Heimerziehung einschließlich § 35a stat. ²
§ 35	intensive sozialpäd. Einzelbetreuung amb.
§ 35a	Eingliederungshilfe amb.
§ 42	Inobhutnahmen

Wenn im folgenden Text von Erziehungshilfen die Rede ist, beziehen sich die Aussagen auf diese Auswahl.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen Werte unter 3 oder Aufrechnungen, aus denen sich Werte unter 3 errechnen lassen, nicht veröffentlicht werden. Wenn Angaben unter 3 ausfallen, wurden diese jeweils in der Spalte *insgesamt oder unter sonstige Erziehungsmaßnahmen* subsumiert.

Bei den stichtagsbezogenen Auswertungen werden *Inobhutnahmen* nicht mit erfasst.

Das Alter ist berechnet nach dem Stand 31. März 2006

Grundlage der Daten: Datenbestand JGA2 April 2006

2 Erziehungshilfen im I. Quartal 2006

¹ Ausgewertet werden können zurzeit nur die Anzahl der betroffenen Kinder ohne Altersangabe. Deshalb ist hier keine Zuordnung zu Altersgruppen möglich.

² Die Heimerziehungen können zurzeit nur insgesamt ausgewertet werden. Eine gesonderte Ausgabe der Fälle in Verbindung mit dem § 35a ist zurzeit noch nicht möglich. Enthalten sind ebenfalls die Heimerziehungen bzw. sonstige betreute Wohnformen in Verbindung mit dem § 41 KJHG. Nicht erfaßt wurden Hilfen nach § 34 in familienanalogen Formen, die durch die Abteilung Vollzeitpflege/Adoptionen betreut werden.

2.1 Bestand der Erziehungshilfen am 1. Januar 2006

Anzahl der Erziehungshilfefälle am 1. Januar 2006 nach Hilfearten

§ KJHG Hilfeart	k. Alters- angabe	00 < 12	12 < 18	18 Jahre u. älter	insgesa mt
§ 30 Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer		3	14	11	28
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	172	0	0	0	172
§ 33 Vollzeitpflege in einer anderen Familie		35	13	12	60
§ 34 Heimerziehung einschließlich § 35a stat.		16	51	26	93
sonstige Erziehungshilfen		5	16	4	25
Erziehungshilfen insgesamt	172	59	94	53	378

2.2 Neuzugänge im I. Quartal 2006

2.2.1 Neuzugänge im I. Quartal 2006 nach Altersgruppen

§ KJHG Hilfeart	k. Alters- angabe	00 < 12	12 Jahre u. älter	18 Jahre u. älter	insgesa mt
Hilfen insgesamt	18	3	12	4	37

Die Kinder, die in ihren Familien durch die sozialpädagogische Familienhilfe betreut werden, können keiner Altersgruppe zugeordnet werden. Im ersten Quartal erhielten 8 Familien mit insgesamt 18 Kindern diese Hilfeart neu.

2.2.2 Neuzugänge im I. Quartal 2006 nach Erziehungshilfen

37 Kinder und Jugendliche haben im ersten Quartal eine neue Erziehungshilfe begonnen.

Die höchsten Zugänge nach Hilfearten sind bei den sozialpädagogischen Familienhilfen festzustellen (18), gefolgt von Heimerziehungen (12).

2.3 Abgeschlossene Erziehungsmaßnahmen im I. Quartal 2006

2.3.1 Anzahl der abgeschlossenen Erziehungsmaßnahmen (Anzahl der Kinder) im I. Quartal 2006 nach Altersgruppen

Personen	keine Alters- angabe	00 < 12	12 < 18	18 Jahre und älter	insgesamt
Gesamtergebnis	14	3	5	7	29

2.3.2 Anzahl der abgeschlossenen Erziehungsmaßnahmen (Anzahl der Kinder) im I. Quartal 2006 nach Hilfearten

§ KJHG Hilfeart	insgesamt
§ 30 Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer	3
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	14
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe	0
§ 34 Heimerziehung einschließlich § 35a stat.	9
sonstige Erziehungshilfen	3
Erziehungshilfen insgesamt	29

Insgesamt 29 Kinder und Jugendliche haben im ersten Quartal 2006 eine Erziehungshilfe beendet. In 11 Familien mit insgesamt 14 Kindern endete die sozialpädagogische Familienhilfe.

2.3.3 Dauer der abgeschlossenen Erziehungsmaßnahmen

Von den abgeschlossenen Erziehungshilfemaßnahmen³ wurden 9 (31,0 %) nach einem halben Jahr beendet, weitere 8 (27, 6 %) innerhalb eines Jahres, 5 (17,2 %) innerhalb von zwei Jahren und 7 (24,1 %) dauerten schon länger an.

Hilfeart	00 < 06 Monate	06 < 12 Monate	1 Jahr < 2 Jahre	2 Jahre und mehr
Gesamtergebnis	9	8	5	7
	31,03 %	27,59 %	17,24 %	24,14 %

³ Ohne Inobhutnahmen

2.4 Anzahl der Erziehungshilfefälle am 31. März 2006 nach Hilfearten und Veränderungen seit dem 1. Januar 2006

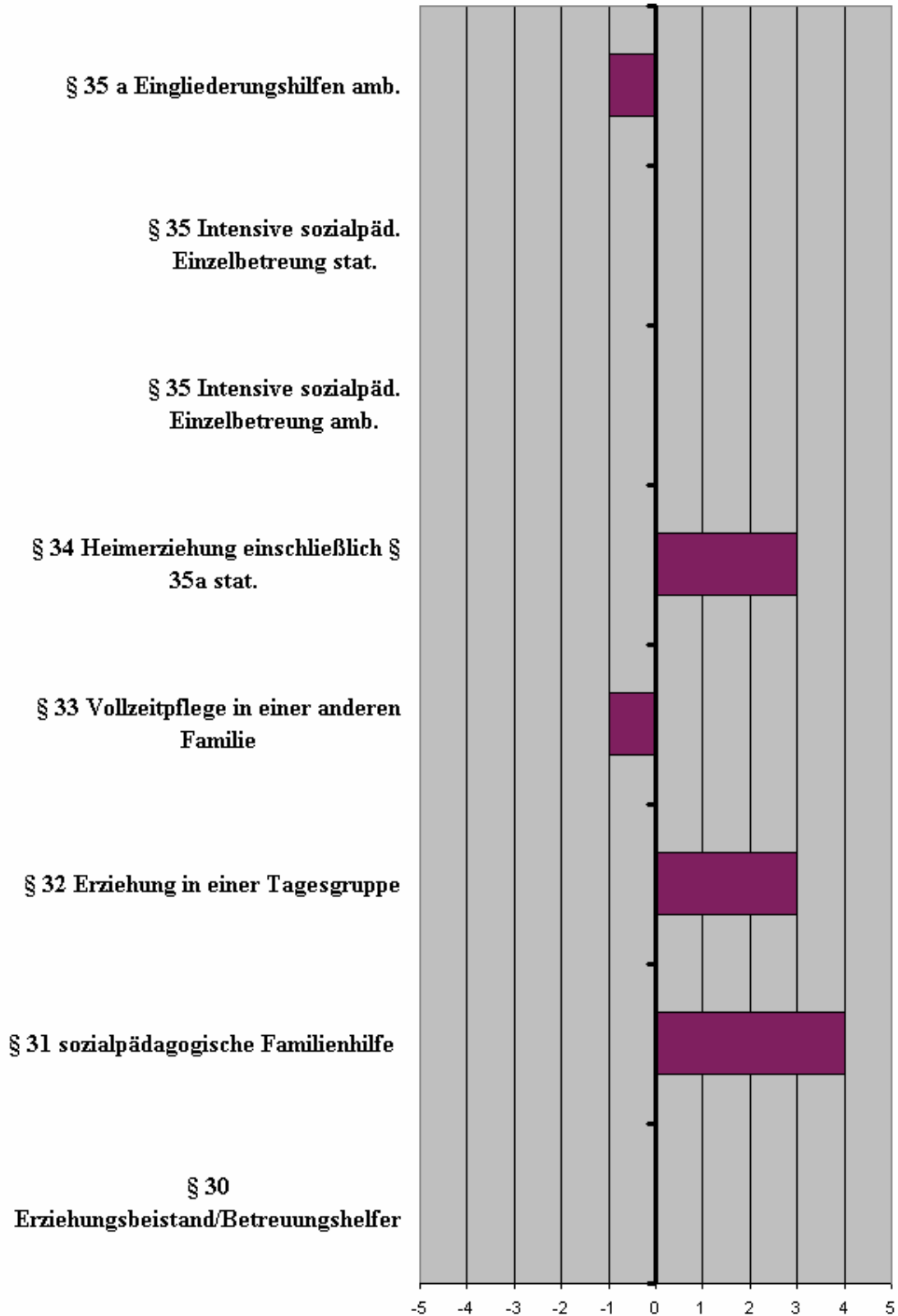
§ KJHG Hilfeart	keine Alters- angabe	00 < 12	12 < 18	18 Jahre und älter	insge- samt
§ 30 Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer		4	14	10	28
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	176	0	0	0	176
§ 33 Vollzeitpflege in einer anderen Familie		34	13	12	59
§ 34 Heimerziehung einschließlich § 35a stat.		14	57	25	96
sonstige Erziehungshilfen		7	17	3	27
Erziehungshilfen insgesamt	176	59	101	50	386

Veränderungen 1. Januar bis 31. März 2006

§ KJHG Hilfeart	keine Alters- angabe	00 < 12	12 < 18	18 Jahre u. älter	insge- samt
§ 30 Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer		1		-1	
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	4				4
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe		2	1		3
§ 33 Vollzeitpflege in einer anderen Familie		-1	0		-1
§ 34 Heimerziehung einschließlich § 35a stat.		-2	6	-1	3
§ 35 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung amb.					
§ 35 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung stat.					
§ 35 a Eingliederungshilfen amb.				-1	-1
	4		7	-3	8

Bis zum 31. März 2006 hat sich die Anzahl der betreuten Personen um 8 von 378 auf 386 erhöht.

Veränderungen Erziehungshilfen im I Quartal 2006
Stand: 01.03.2006



2.5 Fälle in Bearbeitung im I. Quartal 2006

§ KJHG Hilfeart	keine Alters- angabe	00 < 12	12 < 18	18 Jahre und älter	insge- samt
§ 30 Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer		4	14	13	31
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	190				190
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe		6	5	0	11
§ 33 Vollzeitpflege in einer anderen Familie		35	13	12	60
§ 34 Heimerziehung einschließlich § 35a stat.		16	62	27	105
§ 35 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung		*	*	*	6
§ 35 a Eingliederungshilfen amb.		*	*	*	12
§ 41 Inobhutnahme		*	*	*	9
Erziehungshilfen insgesamt	190	64	113	57	424
ohne Inobhutnahmen	190	62	106	57	415

Fälle in Bearbeitung im I. Quartal 2006 in % von insgesamt

§ KJHG Hilfeart	keine Alters- angabe	00 < 12	12 < 18	18 Jahre und älter	insge- samt
§ 30 Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer		1 %	3 %	3 %	7 %
§ 31 sozialpädagogische Familienhilfe	45 %				45 %
§ 32 Erziehung in einer Tagesgruppe		1 %	1 %	0 %	3 %
§ 33 Vollzeitpflege in einer anderen Familie		8 %	3 %	3 %	14 %
§ 34 Heimerziehung einschließlich § 35a stat.		4 %	15 %	6 %	25 %
§ 35 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung amb.		0 %	0 %	1 %	1 %
§ 35 Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung stat.		0 %	0 %	0 %	0 %
§ 35 a Eingliederungshilfen amb.		0 %	2 %	0 %	3 %
§ 41 Inobhutnahme		0 %	2 %	0 %	2 %
Gesamtergebnis	45 %	15 %	27 %	13 %	100 %

Im ersten Quartal 2006 wurden in den erfassten Hilfearten insgesamt 424 Kinder und Jugendliche betreut, davon 45 % in Form der sozialpädagogischen Familienhilfe, 25 % befanden sich in Heimerziehung, 14 % in Vollzeitpflegefamilien und 7 % in Form von Erziehungsbeistandschaften.

Stadt Rheine I. Quartal 2006, Stand 31.03.2006, bearbeitete Fälle nach Hilfearten

